



Raschau



Markersbach

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Raschau-Markersbach

Jahrgang 2024

Mittwoch, 7. Februar 2024

Nummer 2

DAS REFUGIUM

Einladung zur
NEUERÖFFNUNG
unseres Begegnungszentrums

**... der Treff-
für Jung & Alt** in Raschau!
Rudolf-Harbig-Str. 16f

Keine Scheu - kommt vorbei!

09.02.2024  **10-17 Uhr**

Für's leibliche Wohl wird gesorgt sein!

Schaut euch unsere Räumlichkeiten an und erfahrt mehr über unser Vorhaben

Wir bringen Generationen zusammen.

Kontakt: 0176/84961456
E-Mail: refugiumerzgebirgeev@gmail.com

Vereinsregister: Amtsgericht Chemnitz Nr. VR5868
Vorstandsvorsitzende: Ina Heßelbarth

Spendenkonto: Erzgebirgssparkasse
DE46870540000725078413

Parkplätze unter- & oberhalb des Wohngebietes vorhanden



... diese Öffnungszeiten und....

(Zutreffendes bitte ankreuzen/unterstreichen)

☐ Montag	Vormittags Mittags Nachmittags Abends
☐ Dienstag	Vormittags Mittags Nachmittags Abends
☐ Mittwoch	Vormittags Mittags Nachmittags Abends
☐ Donnerstag	Vormittags Mittags Nachmittags Abends
☐ Freitag	Vormittags Mittags Nachmittags Abends
☐ Wochenende	Vormittags Mittags Nachmittags Abends

Ist auch für mich interessant... wenn...

**Wohnungsgesellschaft
Raschau GmbH**



Wir freuen uns über rege Beteiligung

... u.a. diese Angebote für Jung & Alt gäbe:

(Mehrfachnennung möglich)

- | | |
|--|---|
| ☐ Hutz'n | ☐ Kochen & Backen |
| ☐ Lesecub | ☐ Sport, Bewegung & Tanz |
| ☐ Spielertreff (z.B. Rommé, Skat...) | ☐ Elterncafé |
| ☐ Themenveranstaltungen | ☐ Musik & Gesang |
| ☐ Gemeinsam kreativ (z.B. nähen, basteln) | ☐ Beratung & Vermittlung |
| ☐ "Frauenzimmer" | ☐ Wissens- & Erfahrungsaustausch |

Noch nicht genannt/ Wünsche

Ich bin Jahre alt



Kontakt: 0176/84961456

E-Mail: refugiumerzgebirgeev@gmail.com

Rudolf-Harbig-Str. 16f 08352 Raschau

REFUGIUM

Vereinsregister: Amtsgericht Chemnitz Nr. VR5868

Vorstandsvorsitzende: Ina Heßelbarth

Spendenkonto: DE46870540000725078413

R.-HARBIG-STR. 16F

WUNSCH
BRIEF
KASTEN

IMPRESSIONEN vom NEUJAHRSEMPFANG der GEMEINDE mit der Verleihung des EMLERTALERS



Bürgermeister Frank Träger bei seiner Ansprache



Die Ausgezeichneten:
Marion Kretzschmar, Raschau



und Gerd Grimm, Markersbach



Der Bürgermeister der Partnergemein-
de Stadt Oberviechtach Rudolf J.
Teplitzky



Bürgerpolizist PHM Lutz Schneider, der
ab März auch Sprechstunden im Rat-
haus durchführt.



Andreas Weigel, Langenberg



Tenor Richard Glöckner, beglei-
tet von seiner Kollegin Peggy
Einfeld, übernahmen die musikalische
Gestaltung und brachten künstleri-
sche Leckerbissen zu Gehör.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach!

Der Neujahrsempfang der Gemeinde war ein voller Erfolg. Über 100 Vertreter der Wirtschaft, der Schulen und Kindergärten, der medizinischen Einrichtungen, der Kirchen, der Feuerwehren und unserer Vereine sind unserer Einladung gefolgt. Auch der 1. Bürgermeister Rudolf J. Teplitzky der Partnergemeinde Oberviechtach war mit einer kleinen Abordnung gekommen. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch Richard Glöckner, Tenor am Eduard-von-Winterstein Theater Annaberg-Buchholz mit Begleitung gestaltet. Das Programm mit Chansons und Liedern von Anton Günter kam sehr gut an. Wie schon in den Jahren zuvor wurden auch die Emmmler-Taler, Bürgerpreise der Gemeinde für verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger vergeben. Aus dem Ortsteil Langenberg wurde Andreas Weigel für seine langjährige Arbeit als Vorsitzender des Schäferhundevereines ausgezeichnet. Marion Kretzschmar vom EZV Raschau erhielt ebenfalls die Ehrung für ihre Arbeit im Verein. Gerd Grimm aus Markersbach erhielt den Emmmler-Taler für sein Engagement als Ortschronist. Auch für das nächste Jahr könne wieder bis zum 11.11.2024 Vorschläge eingereicht werden, die dann zur letzten Gemeinderatssitzung bestätigt werden. Es gibt in den Vereinen, den Kirchen und in der Bürgerschaft bestimmt Bürger, die eine solche Anerkennung verdient hätten. Trauen sie sich, Vorschläge zu machen.

Die Wetterkapriolen um den Jahreswechsel machten uns wieder ganz schön zu schaffen. Auf unserer Halde kam es durch die Starkregen wieder zu Abspülungen. Durch die funktionierende Wasserableitung kam es aber zu keinen Schäden bei den Unterliegern. Die Arbeiten an der Halde wurden auch am 29.01.24 auf Grund des schönen Wetters wieder aufgenommen. Mal sehen wie lange gearbeitet werden kann.

Große Probleme bereitet uns der Geländeabsturz an der Crottendorfer Verbindungsstraße kurz unterhalb der Wendeschleife in Markersbach.

Der durch den Starkregen aufgeweichte Hang rutschte in der Nacht vom 4. zum 5. Januar mit den dortigen Bäumen in Richtung kleine Mittweida. Die Straße musste aus Sicherheitsgründen erst einmal voll gesperrt werden, denn ein weiterer Absturz von Teilen der Straße ist nicht ausgeschlossen. Die Rissbildung deutet darauf hin. Ingenieurbüros wurden zur Begutachtung und zur Schadenregulierung eingeschaltet. Es steht eine sehr kostspielige Reparatur an. Wir fordern alle Verkehrsteilnehmer auf, sich an die Sperrung zu halten, denn eine Befahrung ist zu gefährlich.

Wintersport ist ja derzeit auf unserem Territorium leider nicht möglich. Es gibt keinen Schnee. Nach Aussagen des neuen Pächters der Hundsmartereinkkehr am Oberbecken wird die Gaststätte aber gut besucht. Das freut uns natürlich sehr und wir wünschen Herrn Schürer auch weiterhin viel Erfolg.

In unserer Kämmerei laufen die Arbeiten am Haushalt 2024 auf Hochtouren. Trotz angespannter Lage wird bei uns auch 2024 investiert. Zur nächsten Sitzung des Gemeinderates werden die Aufträge für den Vitalen Ortskern in Markersbach vergeben. Dann können dort hoffentlich ab März die Arbeiten beginnen.

Am 09.02.2024 wird in der Harbig-Straße 16f von 10 bis 17 Uhr das neue Begegnungszentrum für Jung und Alt eröffnet (siehe Deckblatt). Ich freue mich, dass der Verein Refugium unter Leitung von Frau Heßelbarth dies in Zusammenarbeit mit der Wohnungsgesellschaft in kurzer Zeit realisieren konnte. Nutzen Sie bitte die Angebote.

Hoffentlich kommt der Winter noch einmal zurück. Den Kindern wäre es zu den Ferien zu gönnen.

Bleiben Sie schön gesund!

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahl zum Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach am 09. Juni 2024

- 1. Zu wählen ist:** der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach

	Anzahl	Höchstzahl Bewerber/ innen je Wahl- vorschlag	Mindestzahl Unterstützungs- unterschriften
Gemeinderäte	16	24	60

2. Wahlgebiet

Das Wahlgebiet für die Gemeinderatswahl ist das Gebiet der Gemeinde Raschau-Markersbach. Die Gemeinde Raschau-Markersbach besteht aus einem Wahlkreis.

3. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

- 3.1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl in der Gemeinde Raschau-Markersbach

- frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und bis

- **spätestens am 04. April 2024, 18.00 Uhr**, schriftlich (die elektronische Form ist ausgeschlossen) im Rathaus der Gemeinde Raschau-Markersbach, Hauptstraße 71, 08352 Raschau-Markersbach, bei der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses zu den nachfolgend genannten Zeiten einzureichen:

Di. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Do. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Fr. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr.

- 3.2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Zahl der Bewerber/innen eines Wahlvorschlages darf die oben genannte Höchstzahl an Bewerber/innen in diesem Wahlkreis nicht übersteigen.

4. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

4.1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Sächsische Kommunalwahlordnung - SächsKomWO) aufzustellen und einzureichen.

Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in §§ 6, 6a bis 6e KomWG sowie § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen. Die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

4.2. Wählbar in den Gemeinderat sind Bürger/innen der Gemeinde Raschau-Markersbach, sofern sie nicht nach § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Bürger/in der Gemeinde Raschau-Markersbach ist jede/r Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jede/r Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die/der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Raschau-Markersbach wohnt.

4.3. Als Bewerber/in einer **Partei oder einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung** kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in

- einer Mitgliederversammlung oder
- einer Vertreterversammlung

hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber/innen festzulegen. Jede/r stimmberechtigte/ Teilnehmer/in der Versammlung ist vorschlagsberechtigt; satzungsmäßige Vorschlagsrechte bleiben unberührt. Den Bewerber/innen ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Das Nähere über die Wahl der Vertreter/innen für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerber/innen regeln die Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Als Bewerber/in in Wahlvorschlägen **nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen** kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber/innen festzulegen.

Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber/innen mit Angaben über Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Hierbei haben der/die Leiter/in der Versammlung und zwei stimmberechtigte Teilnehmer/innen an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber/innen in geheimer Wahl erfolgt ist und den Bewerber/innen die Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

4.4. Wahlvorschläge von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des/der Vorsitzenden oder seines/seiner Stellvertreters/Stellvertreterin.

Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen eigenhändig zu unterzeichnen, die an der Versammlung zur Bewerberaufstellung nach § 6c Absatz 2 teilgenommen haben.

4.5. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Absatz 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger. Die Wahlvorschlagsträger eines gemeinsamen Wahlvorschlages haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c durchzuführen.

5. Vordrucke

Die Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wählbarkeits- und Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/ Vertreterversammlungen zur Bewerberaufstellung einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen sind in der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, Hauptstraße 71, 08352 Raschau-Markersbach, während der üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

6. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

6.1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter Punkt 1. angegebenen Mindestzahl von Wahlberechtigten des Wahlgebietes/Wahlkreises die keine Bewerber/innen des Wahlvorschlages sind, unterschrieben werden (Unterstützungsunterschriften). Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages gegeben sein. Die Unterstützungsunterschrift muss von dem/r Wahlberechtigten bei der zuständigen Gemeindeverwaltung auf einem Unterschriftenformblatt unter Angabe von Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Hauptwohnung sowie des Tages der Unterschrift eigenhändig geleistet werden. Ein/e Wahlberechtigte/r kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein/e Wahlberechtigte/r für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle ihre/seine Unterschriften ungültig. Eine geleistete Unterstützungsunterschrift kann nicht zurückgenommen werden.

6.2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages für die Gemeinderatswahl in der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, im Einwohnermeldeamt, Hauptstraße 71 in 08352 Raschau-Markersbach während der unter Punkt 3.1 genannten Zeiten **bis zum 04. April 2024, 18.00 Uhr**, geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen zur erforderlichen Identitätsfeststellung auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, können die Unterstützung durch Erklärung vor einem/einer Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Dies haben Sie bei der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses bis **spätestens am 28. März 2024** schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

6.3. Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlages

- a) im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
- b) seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach vertreten ist

bedarf abweichend von 6.1. keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

7. Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

Indem die Wahlbewerber/innen im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem/der Versammlungsleiter/in die für die Erstellung des Wahlvorschlages (Anlage 16 SächsKomWO) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 SächsKomWO) und – soweit sie Bürger/innen anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des KomWG abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, dem/der Wahlbewerber/in im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter <http://www.datenschutz.sachsen.de/Informationspflichten.html> auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).

8. Die unter Punkt 1 benannten Wahlen werden gemäß § 57 Abs. 2 KomWG organisatorisch mit der Kreistagswahl im Erzgebirgskreis und der Wahl zum Europäischen Parlament verbunden.

Raschau-Markersbach, 07. Februar 2024




Frank Träger Siegel
Bürgermeister

Wahlhelfer gesucht!

Am 09.06.2024 und 01.09.2024 finden in unserem Ort wieder die Wahlen statt. Im Juni sind das die Wahlen zum Europäischen Parlament sowie die Kommunalwahlen (Kreistag des Erzgebirgskreises und Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach) und im September die Wahl des sächsischen Landtages.

Dazu benötigen wir wieder die Unterstützung durch ehrenamtliche Wahlhelfer, ohne die die Durchführung einer Wahl nicht gelingen kann.

Während der Wahlzeit, jeweils von 8 bis 18 Uhr, sorgt der in zwei Schichten aufgeteilte Wahlvorstand für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl in seinem Wahlbezirk. Im Anschluss ist der gesamte Wahlvorstand für die Auszählung der abgegebenen Wählerstimmen zuständig. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe erhalten die Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld.

Wahlhelfer müssen das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Sie dürfen sich weder selbst zur Wahl stellen, noch als Vertrauensperson für einen Wahlvorschlag benannt sein. Des Weiteren sollten Sie gesundheitlich in der Lage sein, das Ehrenamt auszuüben.

Eine Demokratie lebt von der aktiven Teilnahme ihrer Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen. Wahlen sind die Lebensgrundlage unserer Demokratie. Es erwartet Sie eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Wir bitten deshalb **alle interessierten Bürger/innen**, die uns in den Wahllokalen bzw. im Gemeindewahlausschuss unterstützen möchten, sich bei der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach im Hauptamt bei Frau Korb (Telefon 03774 8401-12 oder E-Mail: d.korb@raschau-markersbach.de) oder im Sekretariat bei Frau Rieseler (Telefon: 03774 8401-52 oder E-Mail: c.rieseler@raschau-markersbach.de) zu melden.

Selbstverständlich werden wir zu gegebener Zeit auch die bisherigen Wahlhelfer vorangegangener Wahlen wieder kontaktieren.

Vielen Dank!!!

Ortsübliche Bekanntmachung

der Erteilung der Genehmigung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Freizeit“ der Gemeinde Raschau-Markersbach in der Fassung vom August 2023

Bekanntmachung der Gemeinde Raschau-Markersbach zur Genehmigung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Freizeit“

Das Landratsamt des Erzgebirgskreises hat den vom Gemeinderat in der Sitzung am 31.08.2023 als Satzung beschlossenen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Freizeit“ der Gemeinde Raschau-Markersbach in der Fassung vom August 2023, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), mit Bescheid vom 23.11.2023 AZ: 02678-2023-60 nach § 10 Abs. 2 BauGB gültiger Fassung, genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Alle Interessierten können den genehmigten Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Begründung, Anlage 1, 2.1, 2.2, Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung von diesem Tag an in der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, Hauptstraße 71, im Bauamt Zimmer 11-13 während der unten angegebenen Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Montag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Gemäß § 10a Abs. 2 BauGB wird der in Kraft getretene Vorhabenbezogene Bebauungsplan mit der Begründung, Anlage 1, 2.1, 2.2, Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung ergänzend auch in das Internet eingestellt

<https://www.raschau-markersbach.de/verwaltung-politik/informationen/bauleitplanungen>

sowie im Zentralen Internetportal des Landes

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite>

zugänglich gemacht.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.




Tröger
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der gültigen Fassung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder Nr. 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.




Tröger
Bürgermeister

zuständige Behörde: Gemeinde Raschau-Markersbach	Ort, Tag: Raschau-Markersbach, den 24.01.2024
Aktenzeichen:	Telefon: 03774/8401-41

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der¹ Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

- ☐ **Gemeindestraßen**
 (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
 ☐ **beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze**
- ☒ **öffentliche Feld- und Waldwege**
☐ **Eigentümerwege**

Genaue Bezeichnung der Straße: Markersbach Karteiblattnummer: 40 - Europäischer Fernwanderweg EB	
Stadt/Gemeinde: Raschau-Markersbach	Landkreis: Erzgebirgskreis
I. Anlass ☐ Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG) ☐ Widmung (§ 6 SächsStrG) ☒ Umstufung (§ 7 SächsStrG) ☐ Einziehung (§ 8 SächsStrG) ☐ Verfügung vom _____ (Abdruck bei den Verzeichnisakten)	
II. Inhalt der Eintragung: 1. Europäischer Fernwanderweg EB 2. Markersbach Nr. 594, 339, 355, 332, 283 3. Bahnschienen (Flurstücksgrenze zwischen 594 und 602 jeweils Gemarkung Markersbach) 4. Gemarkungsgrenze zu Oberscheibe (zwischen Flurstück 594 Gemarkung Markersbach und 276 Gemarkung Oberscheibe) Widmungsbeschränkung: Land- und Forstwirtschaftlicher Verkehr; Fußgänger und Radfahrer Straßenbaulasträger: Gemeinde Raschau-Markersbach Länge: 1,250 km	
III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung:	
IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: LRA Erzgebirgskreis	
Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse kann während der Dienstzeiten bei der Gemeinde Raschau-Markersbach, Hauptstraße 71, 08352 Raschau-Markersbach, Zimmer 12, eingesehen werden.	
V. Wirksamwerden Diese Verfügung wird am Tag nach der Bekanntmachung wirksam.	

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Raschau-Markersbach, Hauptstraße 71, 08352 Raschau-Markersbach einzulegen.

Unterschrift

 Träger
 Bürgermeister

¹ Straßenklasse ankreuzen



AB SOFORT: Computerkurs für Seniorinnen & Senioren

- ab Februar 2-tägige Kurse für Anfänger (vormittags)
- kostenlos
- zum „Reinschnuppern“ in die Computerwelt
- begrenzte Teilnehmeranzahl

Anmeldungen bitte unter 03774 1753160 oder Hauptstr. 61 in Raschau, Mo. – Fr.: 8 – 14 Uhr



In eigener Sache

Erscheinungstermin
nächstes Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 6. März 2024

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 22. Februar 2024

Liebe Einwohner,

auch im vergangenen Jahr hat die Familie Schwarze das Wetter in unserem Ort genau beobachtet und für uns aufgeschrieben. Hier nun die Zusammenfassung:



Wetter Januar 2023

Der Januar begann recht mild. Erst später gingen die Temperaturen etwas zurück. Bis Mitte des Monats gab es öfter mal Regen.

In der zweiten Hälfte des Monats gingen die Temperaturen in den Minusbereich und es gab leichten Schneefall.

Wetter Februar 2023

Der Februar begann mit Gewitter und Schneefall. Die Temperaturen fielen bis auf -14°. Aber es ging allmählich wieder nach oben. Es wurde ab und zu auch mal sonnig.

An den letzten Tagen des Monats gab es immer mal leichten Schneefall.

Wetter März 2023

Der Monat März war der nasseste März seit 2001. Die Sonne ließ sich im ersten Frühlingsmonat eher selten blicken. Es gab ca. 60 % mehr Niederschlag als im Schnitt der Referenzperiode 1961-1990.

Wetter April 2023

Auch der Monat April war wieder seit 15 Jahren viel zu nass. Der 22. April war mit 18° der 1. warme Tag des Jahres. Danach gingen die Temperaturen wieder zurück und es wurde wieder regnerisch.

Wetter Mai 2023

Der Monat Mai begann recht angenehm. Der Regen hat sich jetzt zurück gezogen. Trotzdem waren Sachsen und Thüringen die kühlest Regionen in Deutschland. Die Durchschnittstemperaturen von Anfang März bis Ende Mai lagen bei 8,1°

Wetter Juni 2023

Der Monat Juni begann auch recht angenehm und die 1. Hälfte des Monats war ziemlich trocken.

In der 2. Hälfte wurde es doch etwas nasser. Aber die Temperaturen gingen schon recht angenehm nach oben.

Wetter Juli 2023

Der Monat Juli begann warm und trocken. Wir hatten Temperaturen sogar über 30°. Die 2. Hälfte im Juli war nicht mehr ganz so sommerlich. Der Wind nahm kräftig zu und es wurde auch mal regnerisch.

Wetter August 2023

Der Monat August begann sehr verhalten. Die Temperaturen lagen im Durchschnitt bei ca. 17°.

Die zweite Hälfte war deutlich wärmer und die Temperaturen lagen bei ca. 26°. Gegen Monatsende gab es immer mal wieder Regen und die Temperaturen gingen zurück.

Wetter September 2023

Der September begann mit etwas Regen, aber bald wurde es wieder sonnig und warm. Insgesamt war der September recht angenehm und warm.

Wetter Oktober 2023

Der Monat Oktober war ein relativ milder Monat. Leider auch etwas zu nass. Der Oktober war der wärmste seit Aufzeichnungsbeginn. Die Durchschnittstemperatur lag bei ca. 15°.

Wetter November 2023

Der November begann im Durchschnitt mit ca. 7°. Am 11.11. kamen erste Schneeflocken, die bald vom „Winde verweht“ waren. Ab dem 22. kamen dann Minustemperaturen und es begann ein leichter Schneefall.

Wetter Dezember 2023

Der Monat Dezember begann mit Schnee und der 1. Advent war eine wahre Pracht. Leider hielt der Schnee nicht recht lange und Weihnachten war schwarz und stürmisch. Der Sturm hielt sich sehr lange und war recht unangenehm.

Insgesamt war das Jahr 2023 das wärmste Jahr seit den laufenden Aufzeichnungen.

Wollen wir mal abwarten, wie die Wetterentwicklung in diesem Jahr sein wird.

Bereits in der vergangenen Ausgabe des Mitteilungsblattes hatte ich darauf hingewiesen, dass Arno Georgi (Kellner Arn) am 19. März dieses Jahres seinen 140. Geburtstag feiern würde. Mit seinem Wirken sind zwei markante Gebäude in unserem Ort eng verbunden: die Georgenburg



und der Almhof



Aus diesem Anlass wird es einen kleinen Vortrag zu Leben und Wirken vom Arno geben. Darüber hinaus sollen einige Originalstücke von ihm in einer Ausstellung gezeigt werden.

Wer kann uns dabei unterstützen und kann uns weitere Sachen zur Verfügung stellen?

Glück Auf!

Jochen Teumer
IG Chronik

Chronik Raschau

im Haus der Volkskunst

Jochen Teumer
03774 820961
0152 31857253

www.chronik-raschau.de
chronik@jteumer.de

Postanschrift: Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach
Hauptstraße 71 · 08352 Raschau-Markersbach

Theaterfahrt am 07.12.23

Am Donnerstag, dem 07.12.23, fuhren alle Klassen der Grundschule Raschau in das Eduard-von-Winterstein-Theater nach Annaberg-Buchholz, um dort das neue Stück „Die Töpfchenhexe“ zu sehen. Mit zwei Bussen machten sich Lehrer und Schüler auf den Weg. Gegen 9.30 Uhr begann dann das Theaterstück in dem die Töpfchenhexe singt, putzt, Oma Beegenbiel vor den Räubern warnt und endlich ihr 100. Töpfchen sammelt. Die musikalische Untermalung und der Gesang begeisterten die Kinder sowie, dass sie mit in das Gesehen des Stücks einbezogen wurden. Auch die Kostüme der Schauspieler waren sehr passend ausgewählt und schön gestaltet. Nach dem Stück stiegen alle wieder in den Bus, fuhren zurück und kamen gegen 12 Uhr an der Grundschule Raschau an.

Malwettbewerb Grundschule

Um sich das Theaterstück „Die Töpfchenhexe“ vom 07.12.23 noch einmal in Erinnerung zu rufen, nahmen die Kinder der Klasse 2, der Grundschule Raschau, an einem Malwettbewerb teil. Dabei zeichnten sie im Kunstunterricht die Töpfchenhexe, welche sich in ihrer Wohnung mit den vielen verschiedenen Töpfchen befindet. Im Hintergrund sind außerdem Bäume und der Mond zu sehen.



Weihnachtsprogramm am 12.12.23

Am Dienstag, dem 12.12.23, fand in der Grundschule Raschau das jährliche Weihnachtsprogramm statt. Um 18 Uhr begann die Vorstellung. Die Kinder begeisterten die Zuschauer mit einem Theaterstück, welches von zwei Hunden handelt, die das erste Mal Weihnachten erleben. Der ein oder andere Witz sorgte für so manchen Lacher im Publikum. Außerdem stimmte der Chor alle Anwesenden weihnachtlich ein und überraschte mit besonderen Weihnachtsliedern, wie einem „Weihnachts-Rap“. Nach etwa einer Stunde war das Programm vorbei, die Anspannung bei den Kindern fiel ab und sie gingen stolz nach Hause. Auch am Donnerstag, dem 21.12.23 und am Freitag, dem 22.12.23, wird das Weihnachtsprogramm noch einmal für die Kindergärten und die Schüler der Grundschule Raschau aufgeführt.



Neues aus der Jenaplanhschule

Nachtrag vom Dezember 2023

Adventszeit in der Jenaplanhschule



Für alle ist die Adventszeit etwas Besonderes. So natürlich auch für die Schüler der Jenaplanhschule Markersbach.

Einige Kinder der Untergruppe waren in die Kita Löwenzahn eingeladen. Dort schoben wir die Pyramide feierlich an, sangen gemeinsam und naschten leckere Knabberereien.

In den folgenden Wochen wurden in den beiden Schulhäusern neben dem Lernen auch Weihnachtslieder gesungen, Weihnachtsgeschichten gelauscht, gebacken, gebastelt und gewickelt. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen fleißigen Eltern und Großeltern, die uns tatkräftig unterstützten. Die Untergruppe beendete die gemeinsame Weihnachtszeit wieder mit dem traditionellen Lichterfest, bei dem alle Kinder in feierlicher Atmosphäre einen kleinen weihnachtlichen Beitrag darboten. Eltern und Großeltern der Mittelgruppenkinder waren am letzten Schultag vor den Ferien zu einem Weihnachtsmarkt eingeladen, den die über 100 Mittelgruppenkinder liebevoll vorbereitet hatten.



Theaterprojekt der Obergruppen



Am 13.12. und 18.12.2023 luden die Obergruppen Eltern, Geschwister, Lehrer, Schüler und Interessierte zu ihrem Theaterprojekt ein. Von der Bühnentechnik über die Dramaturgie bis hin zum Schauspiel – das Theaterprojekt bot den Schülerinnen und Schülern viele Möglichkeiten, sich kreativ zu beteiligen. Die Jugendlichen beschäftigten sich in den letzten Wochen vor Weihnachten besonders mit den Themen Kinderrechte, häusliche Gewalt, der „10-Sekunden-Regel“, Leben in der Gemeinschaft und wie man Konflikte angehen und erfolgreich lösen kann. Diese Themen wurden gut in beiden Theaterstücken von den Schülerinnen und Schülern aufgegriffen und in alltägliche Situationen verpackt. So begegnete man z. B. in „A Best Bad Day“ dem Schüler Max, der zwar in der Schule keine guten Leistungen erbringt, zu Hause von seinem Vater geschlagen wird, aber sich trotz des schwierigen Alltags am Ende der Geschichte zum rettenden Helden entwickelt. Wir danken den Schülern und Lehrern für dieses tolle Projekt, welches uns in der besinnlichen Zeit des Jahres zum Nachdenken anregte.

Reges Interesse beim „Markt der Möglichkeiten“ im Kaiserhof



Am 17.01.2024 fand die 2. Auflage des „Marktes der Möglichkeiten“ im Kaiserhof in Markersbach statt. Über 20 Handwerksfirmen und Unternehmen stellten sich bei der Mini-Ausbildungsmesse den interessierten Schülerinnen und Schülern des 7. – 10. Jahrgangs von 9 – 14 Uhr vor.

Das gegenseitige Kennenlernen stand im Vordergrund und die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit Firmenvertreter auszufragen oder selbst Dinge auszuprobieren. Außerdem wurden sie wieder mit Prospekten und kleinen Werbegeschenken eingedeckt. Viele Unternehmensvertreter zeigten sich begeistert von dem großen Interesse der Jugendlichen. Als besonderen Ehrengast auf dem „Markt der Möglichkeiten“ durften wir Herrn Tom Unger MdL begrüßen, der den Markt mit einer kleinen Begrüßungsrede eröffnete. Wir danken ihm sehr, dass er sich die Zeit genommen hat mit jedem Aussteller ins Gespräch zu kommen und für den Besuch unserer Schule. Auch das Team unseres Schülerradios konnte tolle Interviews mit den Ausstellern und Schülern aufnehmen, die später sogar auf Radio Erzgebirge zu hören waren.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg bei der Wahl des richtigen Ausbildungsberufes und bedanken uns nochmals ganz herzlich bei allen Ausstellern für den gelungenen Tag.

Auch im nächsten Schuljahr möchten wir die Veranstaltung gerne wiederholen und sind immer wieder auf der Suche nach neuen Unternehmen und Institutionen, die sich gerne den Fragen der Schülerinnen und Schülern stellen.

Sollten Sie also Interesse haben, melden Sie sich gern bei Frau Gehlert:
anja.gehlert@jenaplanschule-markersbach.de
Tel. 0151 50586621



MARKT DER MÖGLICHKEITEN

MITTWOCH
17. JANUAR

KAISERHOF
MARKERSBACH

SCHULINTERNE
VERANSTALTUNG

UND VIELEN MEHR...

Erfolgreich beim FLL Regionalwettbewerb im Schüler-Lab der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Am 20. Januar 2024 fand im Schüler-Lab der Westsächsischen Hochschule in Zwickau der FIRST LEGO League Regionalwettbewerb statt. 2 FLL Explore Teams präsentierten ihre Mo-

delle aus LEGO und die Forschungsergebnisse zum Saisonthema „Masterpiece“. Außerdem waren 11 FLL Challenge Teams am Start und zeigten zuerst der Jury ihre Forschungspräsentationen sowie ihre Roboter für die Bewertung in der Kategorie „Robot Design“. Dabei beantworteten sie unter anderem auch Fragen zur Zusammenarbeit, zur Herangehensweise an das Saisonthema und zu Herausforderungen.

Die beiden Teams der Jenaplanschule Markersbach freuten sich am Abend zusammen mit ihrem Coach Robby Weichelt über 3 der 6 Pokale. Die Schülerinnen vom Team „GPS Friends“ gewannen den Regionalwettbewerb und fahren im Februar zum Qualifikationswettbewerb nach Regensburg. Das zweite Team „GPS Neverstop“ erzielte in der Kategorie „Grundwerte“ die meisten Punkte und bekam dafür ebenfalls einen Pokal. Herr Weichelt, der die Teams im Rahmen der Ganztagsangebote betreute, wurde in der Kategorie „Coaching“ geehrt. Dazu herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das Engagement.

Die sehr gut recherchierten Präsentationen zu den Themen „Simulation von Reiten mit VR-Brillen“ und „Kart-Sport“ sowie die kreativen Ideen haben die Jury und die Zuschauer begeistert.

Ein besonderer Dank gilt unseren ehemaligen Teammitgliedern Hannes Dietrich, Willy Wirth und Emily Epperlein, die ihre Erfahrungen mit unseren Lernenden geteilt haben. Das war sehr wertvoll.

Wir danken auch den Eltern fürs Fahren, für die Unterstützung am Wettbewerbstag und für ihre Geduld, wenn unsere jungen Forscher und Forscherinnen mal wieder länger als geplant in der Schule waren.

Im neuen Schüler-Lab der WHZ gefiel es uns sehr gut. Vielen Dank an das Team um Professor Teich und Susan Bergelt für die Organisation. Es war ein schöner Tag. „GPS Neverstop“ ist in der nächsten Saison gern wieder dabei.

Kirsten Müller
für die Robotik AG



Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg

Endlich wieder ein Weihnachtsprogramm

Mit der Fertigstellung der Bildungs- und Begegnungsstätte Scheibenberg konnte die Christian-Lehmann-Oberschule vor den Weihnachtsferien wieder ein Weihnachtsprogramm in angemessenem Rahmen auf die Beine stellen. Die Räumlichkeiten boten das nötige Equipment, genügend Platz für eine große Bühne und natürlich für viele Besucher. Bereits ein paar Wochen vorher konnte in der Turnhalle an den vielfältigen Darbietungen verschiedener Klassenstufen und Gruppen geübt werden. Natürlich begannen die ersten Vorbereitungen schon sehr viel früher. Es wurden Mitwirkende „gecastet“, kreative Ideen entwickelt, Songs ausgewählt, es wurde geplant, gebastelt, geprobt und einstudiert. Nicht immer war es einfach, alles zu koordinieren und die tollen Ideen, wie gedacht, umzusetzen. Besonders die Generalprobe kurz vor den Auftritten kostete Nerven. Aber wir wären nicht die Christian-Lehmann-Oberschule, wenn unser Weihnachtsprogramm schlussendlich nicht für gute Unterhaltung bei Groß und Klein gesorgt hätten. So konnten sich Mitschüler, Lehrer, Eltern, die Bürgermeister Herr Staib, Herr Göckeritz und alle anderen Anwesenden über ein lustiges, informatives



und auch überraschendes weihnachtliches Erlebnis freuen. Die Klasse 5 eröffnete mit einem musikalischen Beitrag und auch die Klassen 6 und 8 bereicherten den Ablauf zwischen- durch mit Gesang, Rap und einem Akkordeon-Duett. In der Ansprache des Schulleiters Herrn Harnisch ging es um einen etwas anderen „Weihnachts-Schüleraufsatz“, der für viele Schmunzler sorgte und zum Nachdenken anregte. Eine Art weihnachtlich-englisches Comichtheater, in dem viel Bastelarbeit und Kreativität steckte, wurde von Schülern der Klasse 7 aufgeführt. Auch die Klasse 9 zeigte ein Theaterstück, welches für viel Spaß sorgte und bei dem es um „Die letzten stressigen Stunden vor dem Fest“ ging. Schüler der Klassen 5 und 10 schwangen das Tanzbein und machten klar, dass man sich auch zur Weihnachtsmusik cool bewegen kann. Sehr viel ruhiger und besinnlicher, aber dafür informativ ging es weiter mit einer Präsentation über das Weihnachtsfest in der Ukraine. Wie bei den Profis führten natürlich talentierte Moderatorinnen, aus den Klassen 10 und 6, durch das Programm. Viele Schüler konnten an diesem Tag ihre Talente unter Beweis stellen und zeigten, dass sie auch auf der Bühne eine gute Figur machen und gemeinsam abliefern können. Wir können also gespannt sein, welche kreativen Ideen nächstes Jahr präsentiert werden, wenn in der Bildungs- und Begegnungsstätte Scheibenberg wieder Weihnachten gefeiert wird.

Eileen Mosel (Lehrerin)



Deutsches Rotes Kreuz 

Blutspende

Weshalb dürfen Frauen weniger häufig Blut spenden als Männer – und erreichen dennoch hohe Spendezahlen?

Viele treue Blutspenderinnen und -spender erreichen in ihrem Leben eine hohe Anzahl von Spenden. Obwohl etwa gleich viel Männer wie Frauen Blut spenden, sind es dennoch überwiegend Männer, die vom DRK regelmäßig für 125, 150 oder noch mehr Spenden ausgezeichnet werden. Doch warum ist das so? Frauen können im selben Zeitraum wie Männer nicht dieselbe hohe Spendenanzahl erreichen, da sie innerhalb von 365 Tagen nur vier Blutspenden leisten dürfen. Männer können dahingegen bis zu sechsmal spenden. Doch was sind die Gründe für diese Diskrepanz?

Nach einer Geburt ohne Komplikationen ist das Blutspenden für Frauen frühestens nach sechs Monaten wieder erlaubt. Während der Stillzeit kann eine junge Mutter ebenfalls nicht Blut spenden. Zudem haben Frauen in der Regel ein geringeres Blutvolumen als Männer. Biologisch bedingt besteht bei Frauen aufgrund der Menstruationsblutung ein höheres Risiko für einen Eisenmangel. Deshalb werden Frauen tendenziell häufiger wegen eines zu niedrigen Hämoglobinwertes zeitlich befristet von der Blutspende zurückgestellt.

Eine der Frauen, die es mit außergewöhnlichem Engagement geschafft hat, ein hohes Spende-Jubiläum zu feiern, ist Gabriele Holpert. Die 71-Jährige leistete im vergangenen Jahr ihre 125. Blutspende und weiß, wie wichtig ihr uneigennütziger Einsatz ist: **„Wenn ich selbst einmal Blut brauchen sollte, möchte ich doch auch, dass genügend da ist. Dafür muss man selbst etwas tun. Außerdem weiß ich, dass ich auch viele Krebspatienten damit unterstützen kann.“** Übrigens ist am 4. Februar Weltkrebstag. Wer Blut spendet, hilft Patienten, die oftmals im Rahmen ihrer Therapie regelmäßig und über einen längeren Zeitraum auf Präparate aus Spenderblut angewiesen sind.

Wissenswertes rund um die DRK-Blutspendetermine erfahren Sie online (<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>), telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice (www.spenderservice.net). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website (www.blutspende-nordost.de) des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost.



Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am

Mittwoch, den 14. Februar 2024 zwischen 13:30 und 18:30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstr. 73 in Raschau.

Winterferienangebote in der Baldauf Villa

kul(T)our – Betrieb des Erzgebirgskreises
Baldauf Villa
Anton-Günther-Weg 4
Marienberg

Drechseltage
Montag bis Mittwoch, 12.02. – 14.02.2024
Täglich 9:00 bis 12:00 Uhr



Foto: Baldauf Villa

Das Drechselhandwerk ist mit der Geschichte des Erzgebirges so fest verbunden wie es wohl kaum in einer anderen Region Deutschlands der Fall ist. Gedrechselte Spielwaren aus dem Erzgebirge, sind mittlerweile in der ganzen Welt bekannt. Diese traditionellen Handwerkstechniken gilt es zu bewahren und an junge Menschen weiterzugeben.

Unser Workshop richtet sich an Kinder, die schon einmal mit Holz gearbeitet haben, noch weitere handwerkliche Fertigkeiten erlernen möchten oder sich intensiv und kreativ mit Holz als Gestaltungsmaterial beschäftigen wollen. Den Workshop leitet Holzgestalter Matthias Hillig.

Anmeldung erforderlich!

Kosten: 40,00 €

Grundkurs Häkeln

Mittwoch, 14.02.2024

10:00 bis 12:00 Uhr



Die Glücksraupe mit dem Haken fassen.

Kinderleicht und blitzschnell: Am Anfang ist die Schlaufe, dann kommen Luftmaschen, feste Maschen & Stäbchen. Ein wenig Übung, das Gefühl für die richtige Fadenspannung und ein bisschen Geduld gehören natürlich auch dazu. Am Ende des Grundkurs Häkeln werden viele witzig bunte

Glücksraupen über die Arbeitstische krabbeln.

Anmeldung erforderlich.

Kosten: 5,00 €

Foto: Baldauf Villa

Theaterferien

Montag bis Freitag, 19.02. – 23.02.2024

Täglich 9:00 bis 13:00 Uhr



Foto: Frank Helmert

Vorhang auf und Bühne frei!

„Der neue Hofnarr des Königs“

Dem König von Sachsen ist der Hofnarr abhandengekommen. Überall werden neue Bewerber gesucht. Ein Bote kommt mit dieser Nachricht auch ausgerechnet in ein kleines Erzgebirgsdorf. Dort finden sich gleich 3 junge Leute, die ihr Glück versuchen wollen und sich auf den weiten Weg nach Dresden machen. Was sie alles am Hof erleben werden....

Dieses Jahr gibt es wieder ein herrlich buntes Wintermärchen mit Marienberger Kindern und der Tänzerin und Theatermacherin Daniela Schwalbe. Sie entführt die Kinder in der 2. Ferienwoche in die aufregende Welt des Theaters und gibt allerlei Handwerkszeug von den Brettern, die die Welt bedeuten, weiter. Allem voran aber soll es große Freude bereiten, das Märchen entstehen zu lassen und den Figuren Leben einzuhauchen. Im Gepäck hat sie diesmal höfische Tänze, bäuerliche Tänze und jede Menge traumhaft schöne Kostüme.

Anmeldung erforderlich!

Kosten: 50,00 €

Mit den besten Grüßen aus der Baldauf Villa

Ina Amrhein

Projektmanagerin



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Ortsteil Raschau

EZV Raschau

Zum Jahresabschluss

Der EZV Raschau wollte das Jahr 2023 mit einem gemütlichen Beisammensein aller Mitglieder ausklingen lassen. Die Auswahl fiel auf einen Besuch der hochmittelalterlichen Burg Wolkenstein. Mit zwei kleineren Bussen ging es am 16.12.2023 nach Wolkenstein. Wir besichtigten zuerst die Burg und anschließend das Museum, welches auf zwei Etagen verteilt war.



Im Museum erfuhren wir Interessantes zur Geschichte von Stadt und Schloss. Neben einem Stadtmodell sind Zeugnisse früherer ansässiger Handwerkszünfte sowie Licherhäuser und Pyramiden als seltene Exponate traditioneller erzgebirgscher Volkskunst zu sehen.



Im Schloss befinden sich außerdem das Trauzimmer und die Schankwirtschaft. Anschließend zogen wir in dieses Erlebnisgasthaus „Zum Grenadier“ in eine altertümliche Atmosphäre ein. Auf Holzbänken, die mit Tierfellen gepolstert waren, nahmen wir ein rustikales Mahl, welches aus Brot, Speck, deftigem Kesselgulasch und Schmorbraten und natürlich einem „Regimentsbräu“ bestand, ein. Mit Kerzen auf den Tischen erlebten wir ein Ambiente der vergangenen Zeit.



Mit Animationen, Gaukelei und Liedern aus der Schenke, welche man zum Teil mitsingen konnte, wurden wir von Hans Spielmann unterhalten. In seinen Darbietungen bezog er die Gäste mit derben Sprüchen und Witzen mit ein. Es gab viel zu lachen. In guter Stimmung und mit Vorfreude auf das anstehende Weihnachtsfest traten wir dann die Heimreise an.



*Glück auf!
EZV Raschau*

Das alte Jahr ist vergangen

Unser Vereinsjahr 2024 begann am Donnerstag, den 11.01.2024 mit einem Treffen in unserem Vereinshaus. Man tauschte noch Neujahrsglückwünsche aus und es wurde auf unsere Geburtstagskinder angestoßen.

Außerdem hat man den Termin der Jahreshauptversammlung des EZV auf den 10.02.2024 um 14.00 Uhr in der Feuerwehr Raschau festgelegt.

Des Weiteren gab es Vorschläge für den Jahresplan 2024, der Vollständig mit allen Einzelheiten noch erstellt und von der Mitgliederversammlung verabschiedet wird.

Zum diesjährigen Neujahrsempfang am 20.01.24 im Kaiserhof Markersbach waren auch Mitglieder unseres EZV Raschau eingeladen. In der musikalisch umrahmten Veranstaltung wurde an drei Personen, die sich besonders in Vereinen, Organisationen usw. ehrenamtlich engagierten, der Bürgerpreise „Emmertaler“ für das Jahr 2023 verliehen. Unter den Preisträgern war auch unser Vereinsmitglied Marion Kretzschmar.





Sie wurde ausgezeichnet für ihr jahrzehntelanges Engagement in unserem Erzgebirgszweigverein. Unseren herzlichen Dank für die aufopferungsvolle und verantwortungsbewusste Tätigkeit als Kassenwart des EZV.

Glück auf!
EZV Raschau

3. Nachbarschaftsglühn in der Gartenstraße

Am 29.12.2023 traf sich die Nachbarschaft des Wohngebietes An der Lohe/Gartenstraße zum 3. „Nachbarschaftsglühn“. Ziel der Organisatoren war, dass sich die Nachbarn untereinander kennenlernen, in angenehmem Rahmen ins Gespräch kommen und gleichzeitig sollten wieder Spenden für den Verein ErzGenial und Vision Z gesammelt werden. Bei Glühwein/Tee und Speckfettbremen, Keksen sowie Stockbrot für die Kids wurde es ein gemütlicher Abend. Der Erlös des Abends - stolze 950 Euro - wurde an Roman Baldauf vom Verein ErzGenial übergeben und kommt Tierheimen ebenso wie Kindereinrichtungen zu Gute.



Wir sagen DANKE an alle Unterstützer, an die Gemeinde Raschau-Markersbach für die Bereitstellung einer Marktbude, an die Fleischerei Wünsche und an die Bäckerei Kittel/Schwarzenberg und DANKE an alle, die da waren und unser Projekt mit ihrer Spende unterstützt haben.

Markus Hänel, Doreen Lauckner, Fam. M. Krätzschmar



Informationen des Ortsverein Langenberg e. V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e. V.

Manch einer wird sich Anfang Januar gefragt haben, warum im Mitteilungsblatt nichts über Langenberg gestanden hat. Diese Frage kann ich relativ schnell beantworten, weil ich nichts geschrieben habe, bzw. weil ich ganz einfach den Termin für den Redaktionsschluss verpasst habe.

Im Dezember ist der immer etwas früher, als sonst, wegen der anstehenden Weihnachtsfeiertage, das weiß und wusste ich auch, doch dieses Mal habe ich es einfach verpennt!

Kommt vor, sollte es aber eigentlich nicht. Ich kann mich nur entschuldigen!

Darum wünsche ich jetzt noch allen Lesern ein „**Gesundes Neues**“!

Wenn ihr dieses Blatt in den Händen haltet, ist Lichtmess vorüber, Weihnachten vorbei.

Die letzten Schwibbbögen sind erloschen und auf den Dachboden verschwunden.

Der Große Schwibbogen in Langenberg wurde an Lichtmess auch in die Ruhepause geschickt.

Mit dem Winter ging es in den zurückliegenden Wochen auf und ab. Bereits an Totensonntag lud eine geschlossene Schneedecke dazu ein die Skier oder den Schlitten hervorzuholen. Jedoch war es mit der weißen Pracht, zumindest in den niederen Lagen nach dem 2. Advent schon wieder vorbei.

Erst im Januar hat es wieder eine geschlossene Schneedecke gegeben, aber die ist zumindest heute (am Redaktionsschluss

– 25.01.2024) auch nur noch ab 900 Höhenmeter vorhanden. In den höheren Lagen lohnt es sich aber noch die Bretter anzuschneiden. Am vergangen Wochenende war noch einmal „Kaiserwetter“ (obwohl der ja nicht mehr lebt) und ich habe das Winterwetter mit vielen anderen auch in den Höhenlagen unseres Erzgebirges genossen.



„Blick vom Gottesgaber Hochmoor zum Spitzberg“ (Foto: Reiner Schreier)

Rückblick auf Veranstaltungen im Dezember 2023

Dr Schwibbugn ist wieder ahgezünd wor'n

Sehr gut besucht war der „Langenberger Weihnachtsmarkt“, der vom Ortsverein und mit Unterstützung des Sportvereins organisiert und durchgeführt wurde.

Über die Bratwürste ging, wie eigentlich immer, ordentlich her.

Auch Glückwein, Kinderpunsch, Speckfettbemme und gebrannte Mandeln waren gut nachgefragt.



„Langenberger Weihnachtsmarkt“ (Foto: Reiner Schreier)

Nachdem der Schwibbogen pünktlich um 18 Uhr von Michael Keller „angezündet“ wurde, sollte auch der Weihnachtsmann auftauchen.

Der verspätete sich allerdings, weil ihm oben auf dem Emmler der Schlitten samt Rentiere von irgendwelchen Spitzbuben geklaut worden ist.

Zum Glück aber nicht der Sack mit den Geschenken.

Mit einem geliehenen Motorrad kam er dann aber doch noch rechtzeitig.



„Ein Novum – Der Weihnachtsmarkt kam mit dem Motorrad“ (Foto: Reiner Schreier)

Nun ist es eigentlich völlig egal ob er mit dem Schlitten, zu Fuß oder dem Motorrad kommt.

Die anwesenden Kinder haben sich sehr darüber gefreut, dass er gekommen ist und haben brav ihr Gedicht aufgesagt oder ein kleines Lied gesungen.

Als Belohnung durften sie auch alle mal in den großen Sack greifen.



(Foto: Reiner Schreier)

Ein gelungenes Fest und wieder einmal ein Auftakt in den Advent mit Schnee.

Vielen Dank an alle Helfer, die beim Aufbau am Samstag, beim Abbau am Sonntag und während des Weihnachtsmarktes aktiv waren.

Ob am Glühweinstand, beim Bratwurstverkauf oder am Grill. Besonderer Dank gilt auch der Alpenofen GmbH für die Bereitstellung des Alpenofens und der Familie Harwig für die beiden Zelte.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Familie Nestler für die zur Bereitstellung von Grundstück, Strom etc.

Natürlich möchte ich mich auch bei allen Besuchern bedanken, ohne Besucher ist die beste Vorbereitung nichts wert.

Weihnachtsfeier der Langenberger Vereine am 3. Adventswochenende

Die gemeinsame Weihnachtsfeier vom Ortsverein Langenberg und dem Sportverein Langenberg war sehr gut besucht und alle hatten ihren Spaß.

Im Namen der Vorstände der beiden Vereine möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Begonnen mit der Organisation, der Dekoration und Herrichtung des Raumes und natürlich auch bei allen die am nächsten Tag beim „Aufräumen“ mit Hand angelegt haben.

Vorschau auf kommende Veranstaltungen

Bockbierfest in St. Katharina

Am Freitag, den 09. Februar und am Samstag, den 10. Februar lädt das Team von „St. Katharina“ zum Bockbierfest mit Schlachtspezialitäten ein.

Um Reservierung wird gebeten!

„ST. KATHARINA“

LÄDT EIN ZUM

BOCKBIERFEST



(Collage: Reiner Schreier)

Bockbierfest im Sportlerheim Langenberg

Ebenfalls zu Bockbier- und Schlachtfest wird am 1. und 2. März jeweils ab 17 Uhr in das Sportlerheim nach Langenberg eingeladen.

Sportverein- und Ortsverein werden dieses Jahr das Bockbierfest gemeinsam organisieren und durchführen.

Um Platzreservierung unter der Telefonnummer 0152 37379602 wird gebeten!

Herzliche Einladung

zum traditionellen

BOCKBIER- und Schlachtfest

im Sportlerheim
Langenberg

Freitag,

Samstag,

01. März ab 17.00 Uhr

02. März ab 17.00 Uhr

um telefonische Tischreservierung unter 0152 – 373 796 02 wird gebeten

(Collage: Reiner Schreier)

Zum Schluss

Am 20. Januar, zum Neujahrsempfang der Gemeinde wurden die „Emmlertaler“ verliehen.

Marion Kretschmar vom Erzgebirgszweigverein Raschau, Andreas Weigel vom Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Raschau-Langenberg und Gerd Grimm aus Markersbach sind die diesjährigen Preisträger (die Freie Presse berichtete darüber bereits am 24.01.2024).

Ein Novum, wie es der Bürgermeister formulierte war die Nominierung von Gerd Grimm. Der Vorschlag für ihn kam nicht aus dem Markersbacher Ortsteil, sondern aus Raschau.

In der Laudatio für ihn wurden auch die sportlichen Aktivitäten von Gerd Grimm angesprochen.

Dies erinnerte ich mich an ein Foto, welches ich 2019 im Rahmen des Hundsmarterlaufes angefertigt hatte.

Zwar hatte ich das Foto schon einmal im Mitteilungsblatt vom März 2019 veröffentlicht, aber an dieser Stelle gerne noch einmal, denn die Ehrung für Gerd war überfällig.



„Gerd Grimm – Träger des Emmertalers“ (Foto: Reiner Schreier)

Ganz zum Schluss wieder ein Rätsel

In der Dezemberausgabe hatte ich gefragt, seit wann der Langenberger Schwibbogen an seinem jetzigen Standort steht und seitdem immer zum Advent in Betrieb genommen wird? Die Lösung: Seit 2012 und in Betrieb genommen wurde er damals genau am 1. Advent, das war der 2. Dezember 2012.



Der Schwibbogen am 02. Dezember 2012 (Foto: Reiner Schreier)

Entweder hat es keiner gewusst, oder die es wussten haben sich nicht am Rätsel beteiligt oder haben es vergessen sich zu beteiligen.

Auf alle Fälle hat es leider keine einzige Einsendung zum Rätsel gegeben.

Vielleicht beim folgenden Rätsel wieder:

Auch zum Weihnachtsmarkt im vergangenen Dezember war der Schwibbogen so schön verschneit wie auf dem obigen Foto von 2012.

2023 wurde nun zum zwölften Mal der Schwibbogen am jetzigen Standort zum Advent wieder in Betrieb genommen.

Den kleinen Weihnachtsmarkt dazu gab es nun zum zehnten Mal. (In den Jahren 2020 und 2021 durfte der Weihnachtsmarkt auf Grund der behördlichen Einschränkungen nicht durchgeführt werden.)

2012 und 2023 hatten wir ordentlich Schnee zum 1. Advent, doch wie sah es in den Jahren dazwischen aus?

Das ist die Rätselfrage für diese Ausgabe.

Wie oft war zum 1. Advent zwischen 2012 und 2023 der Schwibbogen in Langenberg verschneit?

Die Lösung wird eine Zahl, irgendwo zwischen zwei und zwölf sein. Wer die richtigen Lösungen weiß, darf mir diese **bis zum 17. Februar**, per Telefon, E-Mail, (Tel.: 0151 12123884 / ortsverein-langenberg@t-online.de) oder auf anderen Wege übermitteln.

Unter den richtigen Lösungen wird ein kleiner Preis ausgelost.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e.V.

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau

04.02.2024, Sexagesimä

10.00 Uhr Familiengottesdienst in Grünstädtel

11.02.2024, Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ra.

18.02.2024, Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel

25.02.2024, Reminiszenz

9.00 Uhr Lektorengottesdienst in Raschau

Zu allen Gottesdiensten wird gleichzeitig Kindergottesdienst angeboten.

Gemeindeveranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau

Christenlehre (JuGZ)

Klasse 1 + 2, montags 14 Uhr

Klasse 3 + 4, montags 5.15 Uhr

C-Lan (JuGZ)

Freitag, 02.02.2024, 17 Uhr

Treff 7. Klasse (JuGZ)

dienstags 17 Uhr

Junge Gemeinde

freitags 19.30 Uhr

Chor

dienstags 19.30 Uhr im Pfarrhaus Grünstädtel

Blaukreuz

montags 19 Uhr

Gebetskreis

dienstags 18.45 Uhr

Hauskreis

freitags, 14-tägig, 20 Uhr

Kinderflötenkreis

montags 16 Uhr

Flötenkreis

montags 19 Uhr

Bibel-Café

Donnerstag, 01.02.2024, 14.30 Uhr

Männer-Treff (JUGZ)

Donnerstag, 08.02.2024, 19.30 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim „Albert Schweitzer“

freitags, 15.45 Uhr

Herzliche Einladung

Am Montag, den 05. Februar, laden wir um 19.30 Uhr zu einem Vortrag über die „**Karawane der Menschlichkeit**“ in die Grünstädtler Kirche herzlich ein.

Die Reisefotografen D. Maul und P. Violo geben Einblicke in ihre ehrenamtliche Arbeit als Helfer in Flüchtlingscamps mit Live-Reportagen.

In unseren Kirchgemeinden sammeln wir noch bis zum 2. Februar Spenden für dieses Projekt.

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau

**Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24 und
Kapelle Markersbach, Bergstr. 1**

Sonntag, 04.02.

**09.30 Uhr Familien-Gottesdienst
in der Kapelle Markersbach**

Mittwoch, 07.02.

14.00 Uhr Bezirks-Seniorenkreis in Raschau

Sonntag, 11.02.

**09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
im Gemeinderaum Raschau**

Sonntag, 18.02.

**09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
in der Kapelle Markersbach**

Montag, 19.02.

19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum Markersbach

Mittwoch, 21.02.

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum Raschau

Sonntag, 25.02.

**09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
im Gemeinderaum Raschau**

„Kirche im Kaiserhof 2024“ – Hoffnung ...

Dienstag, 27.02.

19.30 Uhr ... wenn die Angst mich auffrisst

Mittwoch, 28.02.

19.30 Uhr ... wenn die Krankheit anklopft

Donnerstag, 29.02.

19.30 Uhr ... wenn ich keinen Sinn mehr sehe

Freitag, 01.03.

19.30 Uhr ... wenn die Zukunft finster ist

Sonnabend, 02.03.

19.30 Uhr ... wenn das Unrecht lacht

(Dienstag bis Sonnabend jeweils ab 19.15 Vorprogramm)

Sonntag, 03.03.

**09.30 Uhr Gottesdienst in der St. Barbara-Kirche
... wenn mich die Schuld erdrückt**

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Ortsteil Markersbach



EZV Markersbach e. V.



Das neue Vereinsjahr ging am 10.01.24 mit einem kleinen Hüttenfest sehr gut los.

In geselliger Runde wurde bei Wiegebraten, Sauerkraut, Bockbier und Wasser ein schöner Abend, in der ganz toll geschmückten Vereinshütte, verbracht. Heimatfreund Jürgen Gregor überraschte uns mit sehr schönen Fotos von früheren Ausfahrten in die Schweiz und Naumburg. Ja, wie die Zeit vergeht, lang,lang ist` her. Vielen Dank für diesen kurzweiligen Abend!

M. Riedel



Osterkronenaktion

Der EZV Markersbach e.V. möchte in Markersbach, am 15. März, wieder unsere Osterkrone aufstellen. Für das Gestell benötigen wir ganz viele Äste von Lebensbäumen/Koniferen und Buchs. Diese können vom 10.03. bis 14.03.24 am Kaiserhof abgelegt werden. Die Krone wird dann am 15.03.24 ab 9.00 Uhr am Kaiserhof geschmückt. Wir würden uns vor Ort über viele fleißige Hände freuen. Also bitte, wer Zeit und Lust hat kommt vorbei. Für weitere Fragen stehen wir gerne unter Telefon 03774 81588 zur Verfügung.

M. Riedel

EZV Markersbach e.V.



Evang.-Luth. Kirche Markersbach

Februar 2024

Donnerstag, 01.02.24

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Samstag, 03.02.24

09.30 Uhr Spatzenkreis in Pöhla

Sonntag, 04.02.24 – Sexagesimae

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (e) in Pöhla mit Pfr. i. R. Hillig, par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 07.02.24

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 08.02.24

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1-3

Samstag, 10.02.24

18.00 Uhr Gottesdienst (e)

Sonntag, 11.02.24 – Estomihi

10.00 Uhr Kinderkirche

Herzliche Einladung an alle Kinder und Familien.

Mittwoch, 14.02.24 - Aschermittwoch

19.30 Uhr gemeinsamer Beichtgottesdienst in Pöhla

Sonntag, 18.02.24 – Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 21.02.24

15.00 Uhr Feierabendkreis

Sonntag, 25.02.24 – Reminiszenz

08.30 Uhr Gottesdienst (e)

Dienstag, 27.02., bis Sonntag, 03.03.24

Herzliche Einladung zur Evangelisation mit Lutz Scheufler jeweils 19.30 Uhr im Kaiserhof.

Samstag, 02.03.24

09.30 Uhr Spatzenkreis in Pöhla

Sonntag, 03.03.24 – Okuli

09.30 Uhr Gottesdienst (a) mit Lutz Scheufler, par. Kindergottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen:

Dienstag: 16.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch: Posaunenchor nach Absprache

Donnerstag: 17.00 Uhr Kurrende in Pöhla

18.00 Uhr Flötenkreis in Pöhla

19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla

Freitag: 19.00 Uhr Junge Gemeinde nach Absprache

Samstag: 18.00 Uhr Vespergebet

Leid in unserer Gemeinde:

Eine Kirchl. Trauerfeier wurde abgehalten

am 11.12.23 für Stefan Micklich,

am 05.01.24 für Armin Müller.

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogrady.

Buchen Sie

Ihren Ostergruß!

Ihr Medienberater vor Ort
Wolfgang Buttkus berät Sie gerne.
 0151 23425046 | wolfgang.buttikus@wittich-herzberg.de

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen www.wittich.de

Wozu? Woher? Hoffnung Warum? Worauf?



Gottes Wort und Musik mit Lutz Scheufler

Hoffnung ...

Di, 27.02., ... wenn die Angst mich aufriffst
Mi, 28.02., ... wenn die Krankheit anklopft
Do, 29.02., ... wenn ich keinen Sinn mehr sehe
Fr, 01.03., ... wenn die Zukunft finster ist
Sa, 02.03., ... wenn das Unrecht lacht
So, 03.03., ... wenn mich die Schuld erdrückt.



27.02. – 03.03.2024 · 19.30 Uhr · So 9.30 Uhr
Kaiserhof Markersbach

Di – Sa: Haus des Gastes „Kaiserhof“ · Annaberger Straße 80 · 08352 Raschau-Markersbach
So: Gottesdienst in der St. Barbara Kirche

Weitere Informationen: Kirchengemeinde Sankt Barbara Markersbach
www.kirche-markersbach.de · Tel. 03774 / 761 766



Information des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen



„Tethered Caps“ - Deckel und Flasche bilden eine Einheit.

Ist Ihnen in letzter Zeit Folgendes passiert:
Sie wollten von einer Einwegflasche oder einem Tetra Pak den Verschluss öffnen, doch er hat sich nicht wie gewohnt abnehmen lassen?

Diese neuen Verschlüsse nennt man **Tethered Caps**, was so viel bedeutet wie **angebundene Verschlusskappe**.

Diese Verschlüsse sind nicht aus einer Laune der Hersteller heraus entstanden, sondern begründen sich in der EU-Einwegkunststoffrichtlinie. Durch diese Richtlinie werden die Hersteller von Tetra Paks und Einweg-PET-Getränkeverpackungen verpflichtet, spätestens ab dem 3. Juli 2024 die Deckel so zu konstruieren, dass sie fest mit der Flasche verbunden bleiben. Durch die weltweit massiv gestiegene Kunststoffproduktion ist auch das Müllproblem stark gestiegen. Was zulasten der Umwelt, vor allem auch der Meere und Binnengewässer, geht. Die Basis für die Einwegkunststoffrichtlinie ist das Ergebnis eines jahrelangen Monitorings an europäischen Stränden. Dabei bestanden 80 % der Meeresabfälle aus Kunststoff, hieraus wiederum 50 % aus Einwegkunststoffprodukten.

Somit hat die Richtlinie das Ziel, in verschiedenen Etappen durch unterschiedliche Maßnahmen die negativen Auswirkungen von Einwegkunststoff auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden, beziehungsweise zu vermindern.

- Einige Beschlüsse sind uns mittlerweile vertraut. So wurden ab dem 03.07.2021 unter anderem Einwegkunststoffprodukte wie Wattestäbchen, Einweggeschirr und Trinkhalme verboten und durch umweltfreundlichere Alternativen ersetzt.
- Für andere Produkte wie Feuchttücher, Hygieneartikel, Tabakprodukte und Getränkebecher wurde eine vorgegebene Kennzeichnung verpflichtend eingeführt.



Abbildung 1. Kennzeichnung für Getränkebecher (Quelle: Durchführungsverordnung (EU) 2020/2151) Quelle: Europäische Kommission

Diese Beispieldarstellung ist uns mittlerweile schon geläufig geworden.

In der Einleitung der EU-Einwegkunststoffrichtlinie ist zu lesen, dass Einweg-Getränkeflaschen aus Kunststoff zu dem an den Stränden der Union am häufigsten vorgefundenen Meeresmüll zählen. Die im Artikel 6 beschlossene Maßnahme, die Verschlüsse und Deckel aus Kunststoff fest mit dem Behälter zu verbinden, soll die Meeresvermüllung reduzieren.

**So bilden nun Flasche und Deckel eine Einheit
und sollen auch nicht mit Gewalt
voneinander getrennt werden.**

Informationen erhalten Sie auch bei den Abfallberatern des ZAS unter Tel. 037296 66254 und 03735 6085313.

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen Stollberg



Pressemitteilung vom Januar 2024

Ehrenamt suchen - Ehrenamt finden im Erzgebirgskreis

Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Gesellschaft aktiv mit. Man bringt sich dort ein, wo es einem wichtig ist. Egal ob im Naturschutz, beim Sport oder im Museum - Ehrenamt ist vielfältig und eine bereichernde Freizeitaktivität.

Wo aber kann ich mich einbringen? Gibt es eine aktuelle Übersicht von Einsatzstellen in der Region? Und wie finden wir für unseren Verein weitere engagierte Menschen?

Genau bei diesen Fragen setzt die Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt an. Hier können gemeinnützige Organisationen kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Und wer sich engagieren möchte, erhält einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. Ehrensache.jetzt ist seit 2022 im Erzgebirgskreis online und hat schon viele Ehrenamtliche vermitteln können.

Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.erzgebirgskreis.ehrensache.jetzt. Als Ansprechpartner für den Landkreis steht Alexander Weiß telefonisch unter 0151 54881732 oder per Mail an weiss@buergerstiftung-dresden.de zur Verfügung.

Die „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

ReisenAKTUELL.COM
EHRlich GÜNSTIG VERREISEN!

Weitere Angebote online finden oder **kostenlosen Katalog** bestellen! Einfach QR-Code **scannen und entdecken!**



Rhodos Griechenland's Roseninsel

Beliebtes **Hotel**

Bootsfahrt zur Insel Symi inklusive

Stadtrundfahrt Rhodos-Stadt inklusive



Kolymbia

Kloster Panormitis, Symi



Symi



Sonne satt und das **azurblaue Mittelmeer** in Griechenland – klingt das nicht verlockend? Lassen Sie sich von den beiden Inseln Symi und Rhodos verzaubern. Sie verbringen hier einen wunderbaren Urlaub und lernen die Region bei **zwei inkludierten Ausflügen** von ihrer bezauberndsten Seite kennen.

Auf **Symi**, der Nachbarinsel von Rhodos, bestaunen Sie eindrucksvolle Naturlandschaften, alte Herrenhäuser und das **Kloster Panormitis**. Schon bei der Anreise per Schiff erwartet Sie ein sagenhafter Anblick! Der beschauliche Küstenort Gialos erinnert an einen Fjord und gehört zu den schönsten Hafenstädten der ganzen Ägäis. Auf der **Roseninsel Rhodos** unternehmen Sie den zweiten Ausflug: nach Rhodos-Stadt. Als Teil des UNESCO-Weltkulturerbes gibt es hier einiges zu entdecken. Im Licht der untergehenden Sonne wird Geschichte lebendig.

Sie besuchen die Akropolis, den Apollotempel und unternehmen einen entspannten **Spaziergang durch die Altstadt**. Unvergessliche Eindrücke erwarten Sie!

Ihr **Hotel Niriides** begrüßt Sie im sonnigen Kolymbia auf Rhodos. Den Sandstrand erreichen Sie nach ca. 500 m, das Zentrum nach etwa 200 m. Zur Ausstattung gehören ein Restaurant, Lobby- und Poolbar, Aufzug, Gartenanlage mit Außenpool, Sonnenterrasse, -liegen und -schirmen sowie ein umfangreiches Freizeitangebot mit Tischtennis, Minigolf, Tennis und Billard.

Ihr **Zimmer** bietet ein Doppelbett oder getrennte Betten, Bad oder Dusche/WC, Föhn, TV, Telefon, eine Klimaanlage (saisonal), Külschrank und Balkon/Terrasse. Die Doppelzimmer Superior sind größer und moderner und verfügen zusätzlich über Kaffee- und Teezubereiter.

Aktions-Angebot

100 € Rabatt p. P.

++ Nur bei Buchung bis zum 29.02.24 ++

8 Tage • Flug & All Inclusive

statt ab **959 €**

jetzt schon ab **859 €** p. P.

Reise-Code: rhol



Rhodos-Stadt

Für Sie inklusive:

- ✓ Hin- und Rückflug mit einer renommierten Fluggesellschaft (z. B. Eurowings) ab/bis gewünschtem Abflughafen (ggf. mit Zwischenstopp) nach Rhodos und zurück in der Economy Class ✓ 1 Gepäckstück bis 20 kg
- ✓ Empfang am Flughafen und lokale deutsch-sprechende Reiseleitung (telefonische Erreichbarkeit) ✓ Transfers vor Ort: Flughafen – Hotel – Flughafen
- ✓ **7/14 Übernachtungen im Hotel Niriides in Kolymbia ✓ All Inclusive**
- ✓ Nutzung des Außenpools mit Sonnenterrasse, -liegen, -schirmen und Garten
- ✓ 1 x wöchentlich Abendunterhaltung (saisonal)
- ✓ WLAN

Ausflugspaket inklusive:

- ✓ Alle Ausflüge mit modernen, komfort. Reisebussen ✓ Halbtagesausflug **Rhodos-Stadt** bei Nacht mit Besichtigung der Akropolis und einem gemütlichen Spaziergang durch die Altstadt ✓ Ganztagesausflug zur Nachbarinsel **Symi** (inkl. Bootsticket) inklusive Kloster Panormitis

Ihr Vorteil: Zug zum Flug-Ticket

- ✓ Kooperation mit der DB (2. Klasse inkl. ICE-Nutzung, gültig für deutsche Abflughäfen)

Exklusive Termine & Preise in €/Person im Doppelzimmer Standard

Anreise: Dienstag	Anreise: Donnerstag	Normalpreis	Aktionspreis
04.06., 11.06.	06.06., 13.06.	959	859
21.05., 28.05., Letzte Plätze!	23.05., 30.05., Letzte Plätze!	989	889
18.06., 01.10., 08.10., 15.10.	20.06., 03.10., 10.10., 17.10.		
25.06., 10.09., 17.09.	27.06., 12.09., 19.09.	1.039	939
03.09., Beste Reisezeit 24.09.	05.09., Beste Reisezeit 26.09.	1.089	989

Abflughafen: Nürnberg (0 €), Hamburg (+50 €), Leipzig-Halle (+50 €), Düsseldorf (+50 €), Frankfurt (+50 €), Stuttgart (+50 €), München (+50 €)

100 € Aktions-Rabatt pro Person bei Buchung bis 29.02.24! Nur solange der Vorrat reicht.

Zuschläge: Einzelzimmer: 299 €/Woche **Doppelzimmer Superior:** 110 € pro Person/Woche **Verlängerungswoche:** ab 379 €/Person **Umweltabgabe:** ca. 7 € pro Zimmer/Nacht (obligatorisch; zahlbar vor Ort). Ggf. nicht alle Abflughäfen an allen Terminen buchbar. Preise ggf. zzgl. Ferien-/Feiertagszuschlag.

✓ **Alle Termine mit GARANTIERTER DURCHFÜHRUNG**

Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.
Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

**Bequem online
buchen auf
reisenaktuell.com**



Beratung & Buchung

Mo. – Fr. 8–19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10–19 Uhr



0261 - 29 35 19 73 und in Ihrem Reisebüro

Den Tag mit netten Menschen verbringen!

 **Hutznstüb**
in dr Schul

Unsere Hutznstüb
in dr Schul in Pöhla

- ✓ Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- ✓ Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- ✓ Fahrdienst
- ✓ Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- ✓ Schnuppertag für Interessenten

 www.guttoerstel.de

Hutznstüb in dr Schul, Schulplatz 1, 08340 Schwarzenberg
E-Mail: tagespflege-poehla@guttoerstel.de, Telefon: 03774 8199520

AWO Seniorenwohnanlage in Breitenbrunn

1-Raum-Wohnung zzgl. Küche, Flur, WC / Dusche im EG, 46,50 m², alle Räume behindertengerecht ausgestattet mit großem Balkon, Kaltmiete: 256,68 € + NK: 200,00 € + Servicepauschale: 65,00 € / P.

sehr schöne und ruhige Wohnlage, mit Notrufsystem, Fahrstuhl, separater Abstellraum, Clubraum, Waschmaschinen, Trockner, Trockenraum, Wannenbad mit Lift, angeschlossener Tagespflege

Energieverbrauchsausweis 104,2 kWh/(m²a), Baujahr 1998

Kontakt: HVMorawetz, Tel. 03 74 32 / 50 585 oder 01 72 / 87 91 201
Einrichtungsleiter, Herr Löschmann, Tel. 03 77 56 / 10 -201

AWO Seniorenwohnanlage in Breitenbrunn

2-Raum-Wohnung zzgl. kleiner Küche, WC / Dusche
Abstellraum im DG, 68,08 m², alle Räume behindertengerecht ausgestattet mit großem Balkon, Kaltmiete: 375,80 € + NK: 250,00 € + Servicepauschale: 65,00 € / P.

sehr schöne und ruhige Wohnlage, mit Notrufsystem, Fahrstuhl, separater Abstellraum, Clubraum, Waschmaschinen, Trockner, Trockenraum, Wannenbad mit Lift, angeschlossener Tagespflege

Energieverbrauchsausweis 104,2 kWh/(m²a), Baujahr 1998

Kontakt: HVMorawetz, Tel. 03 74 32 / 50 585 oder 01 72 / 87 91 201
Einrichtungsleiter, Herr Löschmann, Tel. 03 77 56 / 10 -201

GEHLERT seit 1932 GmbH
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

- **Energieberatung**
- **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 1 76 46 19

zellertal
man hat gute Gründe

Tourist Info Arnbruck
Tel: 09945 / 94 10 16
tourist-info@arnbruck.de

www.zellertal-online.de

Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH
Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

 **03 73 49 66 10** www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 -0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Frühlingserwachen im Schwarzwald sicher, herzlich und einfach gut !

Schwarzwaldwoche

7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension, davon 4 x Menüwahl aus 3 Gerichten und 1 x festliches 6-Gang-Menü, Montag und Dienstag nur Frühstück

p. P. **ab € 529,-**

Schwarzwaldtage

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten
Montag und Dienstag nur Frühstück

4 Nächte p. P. **ab € 308,-**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 228,-**

10 % Rabatt

auf die „Schwarzwaldwoche“ und „Schwarzwaldtage“ vom 18. Februar bis 28. März 2024

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!